

Deutsch auf Abwegen

Anglizismen=Erlebnisse in einem Erfurter Kaufhaus

Es war Anfang dieses Jahres. Ich dachte, fahr doch endlich mal wieder rüber in deine Heimatstadt Erfurt und schau mal, was inzwischen aus dem altherwürdigen monumentalen Gebäude am Beginn des Erfurter Angers geworden ist, das ich als Kind als „Kaufhaus Römischer Kaiser“ kennengelernt hatte.

Ich war damals elf Jahre alt, und es tobte der Zweite Weltkrieg. Die großen Schaufenster waren spärlich bestückt mit ein paar schmucklosen Kleidungsstücken, etwas Porzellan, Glaswaren und ein paar Volksempfängern. Die zwei größten Fenster allerdings waren ausgefüllt mit Kampfszenen. Da wurden deutsche Spielzeugsoldaten dargestellt im tapferen Kampf an vorderster Front gegen Russen, Engländer und Franzosen. Mit Geschützen, Panzern, Maschinengewehren und Handgranaten stürmten sie dort von Sieg zu Sieg. Für mich als Pimpf war das eine großartige Sache. So von Sieg zu Sieg, da konnte man beruhigt für Führer, Volk und Vaterland sterben.

Nun sind über siebenzig Jahre vergangen. Gut über eine Viertelstunde war ich gefahren, als am Horizont die vertraute Silhouette der Großstadt auftauchte. Schnell hatte mich der Großstadtverkehr aufgenommen und schon bald war ich in dem fünfstöckigen Parkhaus direkt hinter meinem Ziel angelangt. Dank der horrenden Parkgebühren fand ich problemlos einen Stellplatz. Nun stand ich vor der beeindruckenden Fassade des gründerzeitlichen Prachtbaues mit dem rundbogigen Portal.

Es war gut, daß ich mir Zeit genommen hatte, denn es war dort open ten to twenty. Gleich rechts hinter dem Eingang befand sich ein body shop mit italienischer summer fic body cream. Ihre Wirkung ist intensively hydrating and fragrant. Aber da ich etwas für meine Altershaut tun wollte, entschied ich mich für eine sans soucis energizing body lotion und eine moisture surge extended creame. An diesen body shop schloß sich ein Pandora shop an mit most beautiful charms und ein Stück weiter hinten folgte ein Früchtestand mit smoothies und fruit to go.

Den Mississippi barbecue „The American way of lecker“ mochte ich nicht im Stehen essen, stattdessen nahm ich lieber eine Flasche powerade mountain blast mit auf den Weg.

Die Rolltreppe brachte mich zum first floor. On the right fand ich dort side sneakers loafer und dandys in Rockstarqualität und in einem runner point tolle sneakers und Adidas boots. Nachdem mir klar geworden war, daß die neue shoe fashion ein total look und das ideale outfit

für town, land and strand ist, und nachdem ich zur Kenntnis genommen hatte, daß white peep toe mules an Eleganz nicht zu überbieten sind, überkamen mich trotz aller Skepsis diverse shooting impressions.

Fast ehrfürchtig betrachtete ich nun die adventure outdoor Bekleidung, die mit sweat blazers, jeggings in neuem Design und high cut sneakers ein perfektes summer feeling versprachen, und besonders elegant fand ich die super-trendigen mules, die high heel Sandalen mit wedges und Evergreens wie sneakers und Ethno-Sandalen.

Auch die Aufforderung „Back to black“ fand ich durchaus angebracht, und wenn es dann kälter würde, wäre ein new-forest-Hemd, ein country-Pullover von Irelands eye und darüber eine gamefair-Jacke im typischen barbour look angefragt. Ein Stück weiter entdeckte ich einen worldtraveller trolley boardcase, den ich als treuen Reisebegleiter schon einmal vormerkte.

Fast am Ende des first floor befand sich ein cut and colours hairshop. Dort wurden von einer lovely Hairstylistin die neuesten looks kreiert und gleich nebenan im studioline photography ein shooting mit Supermodels durchgeführt. Die nice girls mit ihren super figures machten mich total happy.

Nun brachte mich die Rolltreppe in den second floor, wo ich mir einen coffee to go holen wollte. Auf der Fahrt nach oben winkte mir von der nach unten führenden Seite ein guter alter Bekannter freundlich zu. Er arbeitete schon immer als Hausmeister im Gymnasium unserer Stadt, war aber nach der Wende zum facility manager aufgestiegen! Oben angelangt, versperreten mir drei lovely girls, die offensichtlich in einen very important small talk vertieft waren, den Zugang zum coffee shop. Auf meine freundliche Bitte, mich mal durchzulassen, meinte die bezau-bernde Blondine, die mir am nächsten stand, zu ihren Gesprächspartnerinnen: „Laßt e ma dän Grufti durch!“

Im third floor entdeckte ich dann im Sonderangebot einen ultra high definition curved smart television mit triple tuner. Das konnte ich mir nicht entgehen lassen, denn ich war fernsehmäßig nicht ganz up to date. Da meine Barschaft für dessen Erwerb nicht ausreichte, begab ich mich zum shop meines providers, um das Guthaben des pre paid smartphones wieder aufzuladen und schnell ein Selfie in den social media zu posten. Mit dem reloaded Guthaben marschierte ich nun wieder zum Laden und erwarb dieses ultra high definition television set!

Dann machte ich mich happy and very satisfied on my way home. Ich hatte ein running event hinter mir und konnte nun die Heimfahrt antreten.

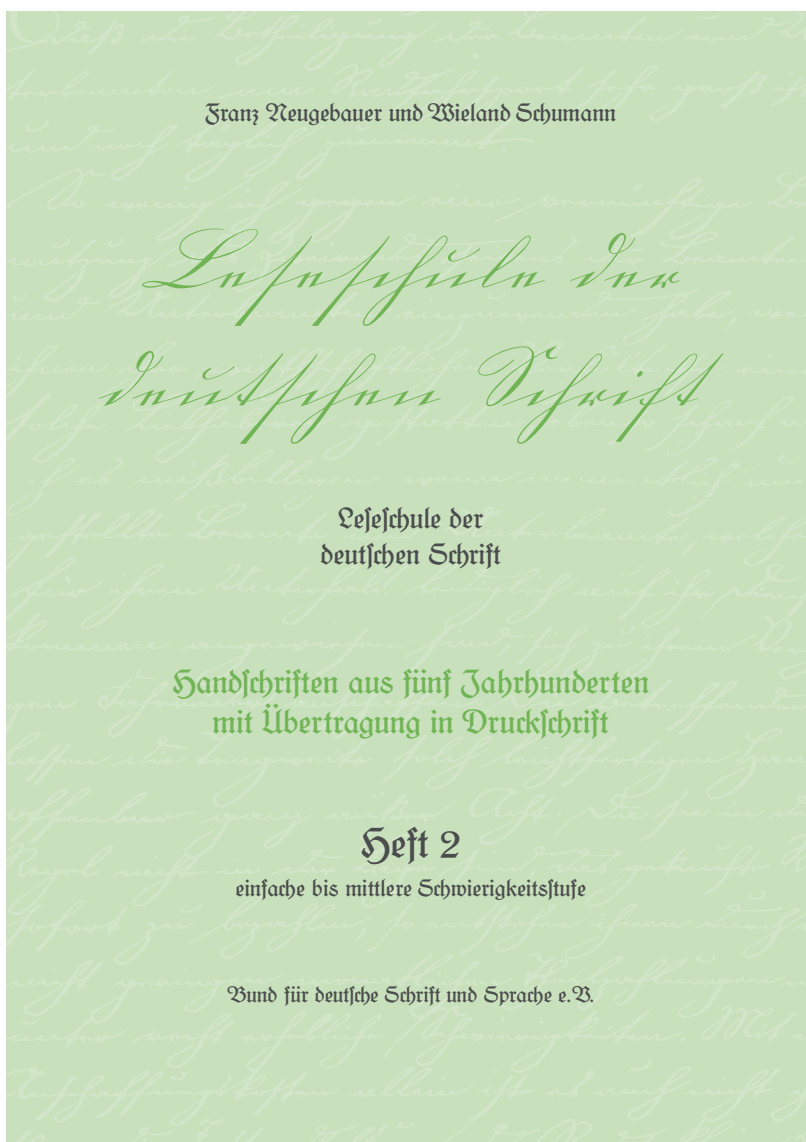
Als ich den Steigerwald hinter mir gelassen hatte und am Horizont die Umrisse des Thüringer Waldes auftauchten, gewahrte ich vor mir einen rotbraun lackierten Opel V4, so wie mein Vater einen besessen hatte. In der schmalen Heckscheibe baumelten an einem Faden zwei Bärchen. Auf dem aus schwarzen Eisenstäben bestehen-

den Gitter am Heck des bezaubernden alten Autos war ein großer alter Koffer mit Lederriemen festgezurt, und die Auspuffgase streichelten meine Erinnerung. – Ich war wieder in Deutschland angelangt!

Seine Anglizismen-Erlebnisse in einem Erfurter Kaufhaus stellte Herr Dr. med. Günther Knauf im Rahmen der Dichterlesung anlässlich der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2017 in Arnstadt im Saal des Kloßhotels „Goldene Henne“ vor.



Jetzt endlich erschienen:



Format DIN A4, 52 Seiten. 35 Leseübungen der einfachen bis mittleren Schwierigkeitsstufe mit zeilengetreuer Übertragung.
Bestell-Kennzahl 426; Preis: 3,50 € (für Mitglieder: 2,50 €)